



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II—3447 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 419.560/1-IV/7/78

Parlamentarische Anfrage der Abg.z.NR
Dr. Prader, Ing. Gassner, Mag.Höchtl
und Genossen, Nr. 1627/J, betreffend den
Industrieanlagenbau in Berndorf

1594/AB

1978 -03- 16

zu 1627/J

An

Herrn Präsident des Nationalrates
Anton BENYA

1010 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Prader,
Ing. Gassner, Mag. Höchtl und Genossen haben an
mich am 2. Februar 1978 unter Nr. 1627/J eine
schriftliche parlamentarische Anfrage gerichtet,
die folgenden Wortlaut hat:

"Dem Vernehmen nach sollen Bestrebungen im
Gange sein, im Zuge einer Umorganisation den
Industrieanlagenbau vom VMW-Werk Berndorf würde
die Verlegung dieses noch aktiven Postens von
Berndorf nach Ranshofen zwangsläufig zum Verlust
von Arbeitsplätzen führen"

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher
an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß beabsichtigt ist den Industrie-
anlagenbau von Berndorf nach Ranshofen zu verlegen?
- 2) Wie viele Arbeitsplätze würden im Gefolge dieser
Maßnahme im Werk Berndorf verlorengehen?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu be-
antworten:

./.

- 2 -

Zu Punkt 1):

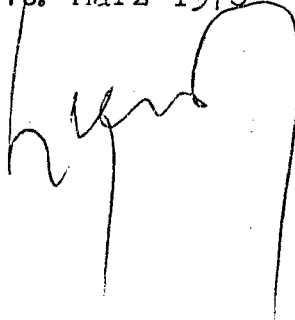
Es ist nicht beabsichtigt, den Industriebau von Berndorf nach Ranshofen zu verlegen.

Die derzeit geltende Geschäftsordnung für den Vorstand sieht eine Gliederung in einen Aluminiumbereich und in einen Buntmetall- und Finalbereich vor. Entsprechend der in dieser Geschäftsordnung festgelegten Verteilung der Aufgabenbereiche hat der Aluminiumbereich (Ranshofen) lediglich den Industriebau und -vertrieb wahrzunehmen, soweit dieser auf dem Know-how der Aluminium-Werke Ranshofen basiert. Der gesamte sonstige Industriebau und -vertrieb ist dem Bereich Buntmetall und Final (Berndorf) zugeordnet und dort abzuwickeln. Nach einer Mitteilung der Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG kann daher von einer beabsichtigten Verlegung nicht gesprochen werden.

Zu Punkt 2):

Durch die Zuordnung eines Teiles des Industriebaus und -vertriebes zum Aluminiumbereich gehen im Werk Berndorf keine Arbeitsplätze verloren. In diesem Zusammenhang wird vom Unternehmen vielmehr darauf hingewiesen, daß durch Neuaufnahme bzw. Übernahme von Fertigungen im Werk Berndorf neue Arbeitsplätze geschaffen wurden bzw. werden.

16. März 1978

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by a long, sweeping vertical line that curves at the top.